

Napoleon verläßt Elchingen.

Schlacht bei Austerlitz am 2. Dezember 1805.

Franz II. legt die Würde als Kaiser nieder.

Gerade in der Zeit, da Mack bei Ulm die Waffen streckte, erreichte Kutusow mit 30 000 Russen und Meerveldt mit 25 000 Oesterreichern den Inn. Napoleon verließ mit seinem kaiserlichen Hauptquartier am 21. Oktober gegen 1 Uhr nachmittags Oberelchingen und marschierte den am Inn vereinigten Russen und Oesterreichern entgegen. In einem prachtvollen Reifewagen, der von 8 bildschönen Pferden gezogen wurde, hatte der Kaiser mit seinem Kriegsminister Berthier Platz genommen. Auf dem Bock saß der kaiserliche Leibmameluk. Hinter der kaiserlichen Equipage folgten zahlreiche Hofwagen mit Gefolge und Dienerschaft. Begleitet wurde der feierliche Zug, in dem man allerlei prächtige, gold- und silbergestickte Uniformen erblickte, von Eskadronen des Garde-Korps. Am 22. Oktober, nachmittags 3 Uhr, traf Napoleon in Günzburg ein und übernachtete mit seinem Gefolge im dortigen Schlosse. Besonders Aufsehen erregte bei Jung und Alt die kaiserliche Leibgarde vom Mameluken-Korps in ihrer phantastischen, ägyptischen Tracht. Am 25. Oktober erreichte der Kaiser München, von wo aus die große Armee ihren Marsch auf Braunau a. I. fortsetzte. In fast endlos langen Zügen wälzten sich die Truppen dem Inn entgegen. An der Spitze marschierten die bärtigen Sappeure in ihren malerischen Uniformen. Ihre hohen schwarzen Bärenmützen und weißen Schurzelle, ihre geschulterten Aexte und langen weißen Stulpenhandschuhe machten auf den Beschauer einen besonderen Eindruck. Hinter den stattlichen Gestalten marschierten die Trommlerkorps und Musikkapellen. Ununterbrochen wirbelten die Trommeln durch die Straßen und eiferten die Musikkorps die Infanterie zu den anstrengenden Gewaltmärschen an. Hell schmetternde Trompetenklänge verkündeten schon von weitem die Ankunft der französischen Kavallerie-Divisionen. Kürassiere und Dragoner mit roßschweifgeschmückten Helmen und blinkenden Kürassen, stattliche Ulanen, die Tschaplasked auf dem Haupte, und Jäger zu Pferd in wohlgefälligen, grünen Uniformen, flotte Husaren in entzückenden, farbenprächtigen Attilas und schneidige Chevauxlegers mit den kleidsamen, schmucken Raupenhelmen, glänzende Garde du Korps- und